



Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekannten Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Spielplan Juli 2026

**Man könnte meinen wir hätten kapiert –
außer wir lernen nichts draus, dann
passiert die Scheiße eben wieder**

Abschlussstück des

Tschechow-Studienjahres 2025/26

Gastspiel **Michael Tschechow Studio Berlin**



FR 3.7. / SA 4.7. / SO 5.7. / MO 6.7. - 20 Uhr

Antony & Cleopatra: Love Is War

A reimagined stage production

inspired by Shakespeare's tragedy

Gastspiel **Shakespeare Reloaded e.V.**

in englischer Sprache



FR 24.7. / SA 25.7. / SO 26.7.
DO 30.7. / FR 31.7. / SA 1.8. - 20 Uhr

**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

FR 03.07. 20.00
Premiere
Man könnte meinen wir hätten kapiert – außer wir lernen nichts draus, dann passiert die Scheiße eben wieder
Abschlussstück des Tschechow-Studienjahres 2025/26
Gastspiel **Michael Tschechow Studio Berlin**



MAN KÖNNTE MEINEN, WIR HÄTTENS KAPIERT – AUßER WIR LERNEN NICHTS DRAUS, DANN PASSIERT DIE SCHEIßE EBEN WIEDER
Abschlussstück
Tschechow Jahr
2025 / 26

Eine chaotische Schulklass. Liebesdrama, Eifersucht, Mobbing und Hierarchien unter den Schülern bestimmen den Schulalltag. Als ihr ambitionierter Geschichtslehrer Mr. Ross das dritte Reich im Unterricht behandelt und die Massenmorde an Juden, Minderheiten und politischen Gegnern des Naziregimes thematisiert, löst es bei den Schülern Fassungslosigkeit und Ungläubigkeit aus – wie konnte es sein, dass die Mehrheit der deutschen in dieser Zeit einfach zugeschaut oder mitgemacht hat und all dieses Grauen passieren konnte? Für einige Schüler ist das Thema jedoch auch gleich wieder vergessen, sobald es zur Pause klingelt. Ben Ross will es dabei nicht belassen. Wie kann er die Schüler wirklich mit dem Thema berühren? Kann er ihnen verdeutlichen, wie die deutsche Bevölkerung damals tickte? Er startet ein Experiment – doch was zunächst noch ein Spiel mit den Begriffen, Disziplin, Gemeinschaft und Action ist, hat eine Auswirkung auf die Schüler, die sich verselbstständigt – mit ernsthaften Folgen. Es ist die Geschichte von Ben Ross, die sich 1967 in Palo Alto, nahe San Francisco ereignete und über die Morton Rue den Roman „Die Welle“ schrieb. Aus den Berichten von Zeitzeugen, die damals an dem Experiment beteiligt waren und dem Buch von Morton Rue, haben wir eine eigene Interpretation des Stückes entwickelt, denn die Fragen, die im Verlauf des Stückes aufgeworfen werden, sind auch heute noch – oder wieder – hoch aktuell. Wie lässt sich eine Gruppe von Menschen begeistern? Wie leicht sind wir als Individuen innerhalb einer Gesellschaft beeinflussbar? Was bedeutet Gemeinschaft und wie entsteht sie?

Es spielen: Nida Culha, Amelie Hagmüller, Malwina Jagura, Noa Louvard, Lorna Popp, Leoni Spiesecke **Leitung:** Jobst Langhans

Eintritt: 18 €, ermäßigt 12 €

www.mtsb.de

SA	04.07.	20.00	Man könnte meinen wir hätten kapiert...
SO	05.07.	20.00	Man könnte meinen wir hätten kapiert...
MO	06.07.	20.00	Man könnte meinen wir hätten kapiert...

FR 10.07. 19.00
Premiere
HAMLET DISORDER
Eine Stückentwicklung nach William Shakespeare
Macht, Geister, Wirklichkeit
Gastspiel **Macromedia Universität Berlin**

Was ist wirklich? Was ist gespielt? Wem kann man trauen – den eigenen Sinnen, den Mächtigen, den Bildern, die man sieht? Shakespeares Hamlet ist kein Stück über einen zögernden Prinzen. Es ist ein Stück über Macht und ihre Inszenierung, über Geister und Gerüchte, über das Theater als Spiegel und als

Falle. Studierende des Studiengangs Schauspiel Departments der Macromedia Universität University Berlin entwickeln gemeinsam mit ihren Lehrenden eine eigene szenische Untersuchung des Stoffes – keine Aufführung im herkömmlichen Sinne, sondern eine Befragung: Was bedeutet dieses Stück heute für junge Menschen, die in einer Welt aus Fake News, Selbstinszenierung und medialer Manipulation aufgewachsen sind? Das Ensemble ist mehrsprachig. Gespielt wird auf Deutsch, Englisch und in den Muttersprachen der internationalen Studierenden. Verschiedene Genres und Spielweisen begegnen sich – chorisches, solistisch, dokumentarisch, performativ.

Regie: Andreas Herrmann und Axel Sichrovsky
Darsteller*innen / Performer: Dilyara Chokina, Maria Christopoulos, Lea Conrad, Armita Ebrahimi, Manuel Garelli, Alexander Groth, Dias Kaldybekov, Tara Klemenčič Bešak, Antonella Milek, Mina Nafziger, Eden Kristin Petzold, Mia Schwartz, Victor Scior, Hasan Skopljak, Rosa Steindorff

Eintritt: 26 €, ermäßigt 14 €

SA	11.07.	19.00	HAMLET DISORDER
SO	12.07.	19.00	HAMLET DISORDER

FR 24.07. 20.00
Premiere
Antony & Cleopatra: Love Is War
A reimagined stage production
inspired by Shakespeare's tragedy
Gastspiel **Shakespeare Reloaded e.V.**
in englischer Sprache



Eine moderne Bühnenadaption nach William Shakespeare. Was passiert, wenn private Gefühle zur öffentlichen Inszenierung werden? Eine moderne, temporeiche Bühnenfassung von Shakespeares Tragödie. Klassische Sprache verbindet sich mit heutigen Erzählformen wie Interviews, Voiceovers und direkter Publikumsansprache zu einer emotionalen und politischen Geschichte über Macht, Liebe und Kontrollverlust. Im Mittelpunkt stehen Mark Antony und Cleopatra – zwei Herrscherfiguren zwischen Leidenschaft, öffentlichem Druck und persönlichem Untergang – während Octavius Caesar im Hintergrund eine neue Ordnung erschafft. Um sie herum kämpfen Vertraute, Strategen und Weggefährten darum, ihren Platz in einer zerfallenden Welt zu behaupten. Die Inszenierung konzentriert sich auf die menschliche Seite des Stoffes: den Wunsch, erinnert zu werden, die Angst vor Bedeutungsverlust und die Rollen, die Menschen spielen, um Macht und Nähe zu erhalten. So entsteht ein direkter, zugänglicher und emotionaler Zugang zu Shakespeare. Eine Geschichte über Liebe, Ehrgeiz und den Preis öffentlicher Aufmerksamkeit.

Adaption & Regie: Laura Witz **Assistenzregie:** Meg Zrini **Bühne:** Zoe Stylios, Joshua Bermejo **Kostüm:** Natalia S. **Licht- & Sounddesign:** Chris Ward **Musik:** Ormery **Ensemble:** von Shakespeare Reloaded e.V.

Eintritt: 18 €, ermäßigt 12 €

www.shakespeare-reloaded.org

SA	25.07.	20.00	Antony & Cleopatra: Love Is War
SO	26.07.	20.00	Antony & Cleopatra: Love Is War
DO	30.07.	20.00	Antony & Cleopatra: Love Is War
FR	31.07.	20.00	Antony & Cleopatra: Love Is War
SA	01.08.	20.00	Antony & Cleopatra: Love Is War